

Vereine und Organisationen

Arbeitsgemeinschaft Ettlinger Sportvereine

Angebote erfolgreich vermarkten

Beim Marketing geht es doch aber um Profit. Was zwar nützlich wäre, aber nicht gemeinnützig ist. Marketing beginnt jedoch bereits mit der Frage, was denn die Mitglieder von ihrem Verein wollen. Und schon wird's sehr gemeinnützig!

So macht Marketing auch die Ettlinger Vereine fit: Von den Mitgliederbedürfnissen zum Vereinsprofil. Vom Profil zum attraktiven Angebot. Vom Angebot zur erfolgreichen Vermarktung.

Der Klick der weiterbringt:

www.ehrenamt-im-sport.de.

Arge-Sitzung am 13.1.

Die Vorsitzenden, Jugendleiter/innen und Delegierten der Sportvereine treffen sich am Dienstag, 13.1. in der Vereinsgaststätte des FVA Bruchhausen "Zum kleinen Griechen". Wegen des Hauptthemas empfiehlt sich auch den/die Pressewart/in bzw. Webmaster/in o.Ä. mitzubringen.

Im Weiteren stehen u.a. die aktuelle Vereinsstudie, das 2004 begangene Jahr der Erziehung durch Sport, Forderungen zu den Kommunalwahlen sowie die diesjährigen Veranstaltungen auf dem Programm. Neben der nach den Regularien vorzunehmenden Neuwahl des Arge-Vorsitzenden werden Delegierte für den Jugendbeirat gebraucht.

Die Zusammenkunft beginnt um 19.30 Uhr und soll ca. 2 Stunden dauern.

Abteilung Fußball

Am **Dienstag, 13.1.** findet die erste Jugendbetreuersitzung des neuen Jahres im Restaurant Baggerloch statt.

Beginn 20 Uhr.

ASV 05 Ettlingen

Fußballabteilung

Termine

Hallenturniere

10.1. und 11.1. beim SV Langensteinbach
16.1. und 17.1. Ettlinger Stadtmeisterschaft

24.1. beim TV Mörsch

Im Januar an jedem Donnerstag findet um 18.30 Uhr "freiwilliges" Training statt.

Jugendabteilung

Erste Jugendausschusssitzung im neuen Jahr am Dienstag, 13.1. um 19.30 Uhr im Vereinslokal.

Das diesjährige Hallenturnier in der Pestalozzischule vom 13.-15.2. erfordert wieder vollen Einsatz von Trainern und Eltern. Damit es ein voller Erfolg wird: Bitte liebe El-

tern, setzt euch mit dem zuständigen Trainer in Verbindung.

A-Junioren

Turnierteilnahme beim FC Bavaria Wörth am 9.1.

Erstes Spiel um 19.20 Uhr, Vorrunde insgesamt vier Spiele.

Treffpunkt und Abfahrt um 18.30 Uhr beim ASV.

Die Spieler werden telefonisch informiert und um Pünktlichkeit gebeten.

D-Junioren

Damit alle D-Jugendspieler ihr Können auch bei Hallenspielen unter Beweis stellen können, hat der ASV am Turnier in Knielingen kurz vor Weihnachten mit zwei Mannschaften teilgenommen.

Die 1. Mannschaft hatte es gleich in den Vorrundenspielen mit namhaften Vereinen zu tun. Neben der SG Siemens und dem VfB Grötzingen war auch der VSV Büchig mit dem ASV in einer Gruppe. Eine Qualifikation schien für viele bei dieser Konkurrenz unwahrscheinlich. Doch die Spieler zeigten nach Anlaufschwierigkeiten in den ersten beiden Spielen, was sie zu leisten imstande sind. Nachdem im letzten Gruppenspiel der Knoten geplatzt war und wieder Kombinationsfußball gespielt wurde, hatten in der Zwischenrunde der FV Grünwinkel und die Fvgg Weingarten keine Chance. Im Endspiel unterlag Ettlingen erneut der SG Siemens mit 3:1, jedoch täuscht das Ergebnis darüber hinweg, dass sich hier zwei nahezu gleichwertige Mannschaften gegenüber standen, was auch der Trainer der Siegermannschaft anerkennend gegenüber den Spielern des ASV ausdrückte.

Die 2. Mannschaft traf in den Gruppenspielen auf Rastatt, Büchig und Knielingen. Leider fehlte es den Spielern am nötigen Ehrgeiz.

Laufbereitschaft in der Defensive war nur von wenigen zu sehen, bei der Ballabgabe war meist der Gegner freudiger Empfänger. Mit zwei Niederlagen und einem 0:0 wurde die Turnierteilnahme beendet. Als Fazit bleibt: Die Jungs können es besser und brennen sicherlich darauf, dies beim nächsten Hallenturnier unter Beweis stellen zu können.

TSV Ettlingen

AH wandert

Die Wanderung führt am Sonntag, 11.1. von Völkersbach nach Moosbronn. Abfahrt mit dem Bus am Holzhof um 10.13 Uhr.

Der erste Trainingsabend im neuen Jahr findet am Mittwoch, 14.1. ab 19 Uhr in der Hellberghalle statt.

Jahresversammlung

Die fällige Vertreterversammlung über das Jubiläumsjahr 2003 wird am Samstag, 7.2. durchgeführt.

Judo Club Ettlingen e.V.

Gelbgurt für die Setzlinge!

Für die Gruppe der Gartenschulkinder war der 9.12. ein kleiner großer Tag in ihrem Judoleben. Zusammen mit ihrem Lehrer Hans Becker stand nun schon die zweite Gürtelprüfung im Judo an.

Angefangen hat die Kooperation HWK und Judoclub mit 9 kleinen Judoschülern, mittlerweile ist es eine Gruppe von 17 Kindern jeden Alters.

Insgesamt wurden 13 Kindern die Prüfung zum Gelbgurt und 4 Kindern die Zwischenprüfung zum Weiß-gelben Gürtel abgenommen. Alle Kinder haben die Prüfung bestanden. Erfreulich ist auch die Blaugurtprüfung ihres Lehrers. Dieser hatte schon den Grüngurt und ging mit gutem Beispiel voran, was natürlich eine besondere Motivation für seine Schüler war.

Anwesend bei der Prüfung waren neben den Trainern Alfredo und Nadina Palermo auch Bernd Rau und Gebhard Schnur als offizielle Vertreter. Nicht ganz ohne Stolz blickten die Trainer einher, als ihre Schützlinge ihr Können bewiesen. Dies lässt auf viele weitere Prüfungen und eine gute Gruppenentwicklung hoffen.

Nach getaner Arbeit und bestandener Prüfung durfte eine kleine Belohnung nicht fehlen, so wurde noch ausgiebig gefeiert. Herzlichen Glückwunsch unserer Gartenschulgruppe.

Tanzsportclub Sibylla Ettlingen e.V.

Neu ab Januar 2004: Tango tanzen in der Kulisse Ettlingen!

Für alle Tango-Argentino-Fans gibt es ab dem 11.1. eine neue Tanz-Location: In der "Kulisse" Ettlingen finden neue Tanzkurse mit Fabian Acosta sowie im Anschluss daran eine Milonga statt.

Seit knapp einem Jahr gibt es die Zusammenarbeit zwischen dem TSC Sibylla, der Kulisse und dem argentinischen Tänzer Acosta. Ab 2004 steht den Tangueros und Tangueras nun immer sonntags der Tanzsaal zur Verfügung: Von 18-19 Uhr unterrichtet Fabian die Anfänger, von 19-20 Uhr die Mittelstufe und ab 20 Uhr ist dann Tanzen für alle angesagt. Der neue Kurs beginnt am 11.1., dauert 8 Stunden und kostet 64 € /Person, TSC-Mitglieder zahlen nur die Hälfte!

Weitere Infos beim TSC Sibylla (Tel. 07243 78441) oder auf der Homepage www.acostango.de.

Ski Club Ettlingen

Mats Heilig Bezirksmeister der Junioren U14 (Jg. 1990/1991)

Die Tennishallen vom TC Bretten und des Post SV Karlsruhe standen an zwei Wochenenden ganz im Zeichen des Nachwuchstennis. Denn auf den Plätzen kämpften insgesamt über 200 junge Tennisspie-

lerinnen und -spieler um die Meisterehren des Bezirks Mittelbaden.

Besonders stark war der Wettbewerb der Junioren U14 besetzt. In diesem Wettbewerb hat Mats Heilig vom SCE hervorragende Leistungen gezeigt. In einem Feld von 64 Teilnehmern an Pos. 2 gesetzt, hat er seine Leistungsfähigkeit unter Beweis gestellt. Mit drei Zweisatzsiegen zog Mats ohne Probleme ins Halbfinale ein. Im Halbfinale traf Mats auf den an Pos. 4 gesetzten Eric Hofmann (TC Waldbronn), den er in drei Sätzen besiegte. Im Finale hat sich Mats dann gegen den an Pos. 1 gesetzten und ein Jahr älteren Simon Schneider (BG Rastatt) in einem spannenden Spiel ebenfalls in drei Sätzen durchgesetzt. Dieser Sieg berechtigt zur Teilnahme an den Badischen Meisterschaften, die im Februar 2004 in Leimen stattfinden werden. Das junge Talent wird vom Cheftrainer Thomas Lutz (Technik, Taktik) sowie vom Trainer Slah Chaïbi (Kondition) trainiert. Weiterhin viel Erfolg!

Einzelergebnisse:

1. Runde Rast; 2. Runde Mats Heilig : Dennis Wessling 6:2, 6:1; AF Mats Heilig : Tobias Hohmeister 6:1, 6:0; VF Mats Heilig : Kevin Schuler 6:3, 6:1; HF Mats Heilig : Eric Hofmann 2:6, 7:5, 6:3; Finale Mats Heilig : Simon Schneider 1:6; 7:5, 6:4.

TTV Grün-Weiß Ettlingen

34. Albgautischtennisturnier war ein großer Erfolg

Das zweitbeste Meldeergebnis seit sechs Jahren und im Erwachsenenbereich das bisher beste überhaupt konnten die TTV-Verantwortlichen beim 34. bundesoffenen Albgauturnier vermelden. Bei 720 Nennungen gingen über die beiden Tage rund 250 Spielerinnen und Spieler jeden Alters und von internationaler Couleur an den Start. Die große Teilnehmerschar, großteils aus Baden, der Pfalz, Südbaden, Hessen und Württemberg angereist, zeigte den Organisatoren allerdings erneut die Kapazitätsgrenzen auf. Bis nach Mitternacht wurde an den 16 Platten um die Preisgelder und Sachpreise im Gesamtwert von rund 3000 Euro gespielt.

Erstmals wurde das Anmeldeverfahren durch TTV-Webmaster Björn Schnizler in größerem Maße auf Internet- und E-Mail-

Anmeldung umgestellt, was sich als enorm zeitsparend erweist, das "manuelle Nacharbeiten" jedoch nicht ersetzt. Seinen Titel in der Herren-A-Klasse verteidigen konnte Meng Xianjiang vom Bundesligisten TTC Karlsruhe-Neureut/DJK Offenburg, der im Finale seinen Mannschaftskameraden Rade Markovic in fünf hochklassigen Sätzen mit 11:6, 7:11, 3:11, 11:9 und 11:9 bezwingen konnte. Zuvor hatte Meng im Halbfinale den Norweger Geir Erlandsen, Nummer 83 der Weltrangliste und ebenfalls für den Karlsruher Bundesligisten an den Start gehend, knapp in fünf Sätzen besiegt. Im zweiten Halbfinale sahen die zahlreichen Zuschauer in der Ettlinger Albgauhalle einen 3:0-Sieg von Rade Markovic über die deutsche Nationalspielerin Tanja Hain-Hofmann von 3B Berlin, die aufgrund ihrer Spielstärke mit einer Sondergenehmigung in der Herrenklasse antreten durfte und sich dabei hervorragend aus der Affäre gezogen hat. Die ebenfalls gemeldeten Bundesliga-Cracks Alfredo Carneros und Nationalspieler Stefan Feth vom TTC Neureut/DJK Offenburg mussten aufgrund von Heimatbesuch und Verletzung ihren Start in Ettlingen kurzfristig absagen.

Aufgrund des gleichzeitig stattfindenden Europapokalspiels des TV Busenbach gegen USO Monderville konnten die Akteurinnen des Waldbronner Bundesligisten nicht an der Damenkonkurrenz teilnehmen. Siegerin wurde somit Anna Dekan vom TB Wilferdingen, die sich im Finale gegen Sarah Veith (Eintracht Plankstadt) durchsetzte.

Einzigartig war wieder die große Schar an Helfern. Über 50 Ehrenamtliche, darunter auch zahlreiche Jugendliche des Vereins, waren im Einsatz, bis nach Mitternacht der letzte Ball geflogen war. Mehr als 30 Kuchen wurden an den beiden Turnertagen von Müttern, Tanten, Ehefrauen und Freunden des Vereins gestiftet und die Kantine bot ein restaurantartiges Speiseangebot. Aus sportlicher Sicht konnte der TTV Ettlingen ebenfalls zufrieden sein. So wurde Daniel Weiskopf bei der Juniorenkonkurrenz hervorragender Zweiter und an der Seite von Norman Schreck Dritter im Herren-A-Doppel. Im Herren C/B-Doppel belegte die Paarung Jung/Westermann den zweiten Platz.

Ein herzlicher Dank geht an alle Helfer, Spender und Freunde des Vereins, ohne die solch ein Turnier nicht durchführbar wäre, sowie an Hausmeister Lauinger und die Stadt Ettlingen.

AMC Albgau

Der AMC Albgau Ettlingen wünscht allen Mitgliedern und Vereinsfreunden ein glückliches, gesundes und erfolgreiches neues Jahr.

Jugendkart Termine

Freitag, 9.1. Training für Jugendkart-Anfänger (nur Vereinsmitglieder) von 15-17 Uhr.

Am Samstag, 10.1. von 15-17 Uhr Jugendkart-Slalomtraining für Fortgeschrittene und Turnierfahrer.

Bitte beachten: Es wird nur bei trockenem Wetter, schneefreiem Platz und Plusgraden trainiert. Winterfeste Kleidung nicht vergessen!

Schachklub 1926 Ettlingen

U20-Mannschaft Sechster bei der deutschen Meisterschaft

Am zweiten Weihnachtsfeiertag brach die U20-Mannschaft aus Ettlingen nach Ditzingen auf, um sich dort den Meister auszuspielen. Für Ettlingen traten **Roland Wehner, Marcus Friedel, Stefan Ehrenfried, Timo Fucik** und **Michael Mader** an und hatten durchaus Hoffnung, im Vorderfeld zu landen. Für den Titel würde es kaum reichen, da die Mannschaften aus Bochum und Hamburg einfach zu übermächtig schienen. In der ersten Runde hieß der Gegner Geretsried, gegen die man leicht favorisiert war. Leider reichte es nur zu einem 3:3-Unentschieden. Auch in der nächsten Runde konnte man der Favoritenrolle gegen den Nachwuchs des Bundesligisten König Plauen nicht gerecht werden und musste wieder ein 3:3 hinnehmen. Am nächsten Tag wurde dann endlich der erste doppelte Punkt eingefahren. Gegen die relativ deutlich unterlegenen Aachener war der 3,5:2,5-Erfolg kein Grund zur Euphorie, aber ein wichtiger Arbeitssieg. In Runde 4 wurde Ettlingen mit Hamburg die erste Übermannschaft zugelost, gegen die man sich wacker schlug, aber über eine 2:4-Niederlage nicht hinauskam. Für die nächste Runde stand das badisch-schwäbische Derby gegen Wolfbusch an, das die Ettlinger zum Glück für sich entscheiden konnten. Der 4:2-Sieg war nie wirklich gefährdet. Das Los für Runde 6 lautete Bochum, die alle Begegnungen gewonnen hatten und ihren Titel schon so gut wie verteidigt hatten, doch auch gegen diesen übermächtigen Gegner erkämpfte sich die Jugend aus Ettlingen 2 Brettunkte, was als Erfolg zu werten ist. Das Lospech blieb auch für die Schlussrunde treu, mit Köln Porz kam der dritte "Gigant". Eine Niederlage hätte Ettlingen bis auf Platz 10 zurück werfen können, doch die Mannschaft hielt das Gleichgewicht und erreichte ein 3:3. Damit landete sie auf dem 6. Platz, mit dem sie angesichts der starken Gegnerschaft sehr zufrieden sein konnte. Den Titel holte zum wiederholten Male Bochum.

Die Einzelergebnisse:

Roland: 2 aus 7; Marcus: 3 aus 7; Stefan: 2,5 aus 7; Axel: 2,5 aus 7; Timo: 6,5 aus 7 (!); Michael: 4 aus 7.

Ausführlicher Bericht auf www.schachklub-ettlingen.de.

MGV Sangerkranz Ettlingen - Spinnerei 1851

Probenbeginn 2004

Heute probt, wie auch künftig in allen geraden Wochen, ab 18 Uhr zunächst der Projektchor im Kasino. Die Singstunde des Gesamtchores beginnt deshalb erst um 19 Uhr.

In den ungeraden Wochen findet dann die Singstunde für alle ab 18.45 Uhr statt.

Mandolinenorchester der Kolpingsfamilie Ettlingen

Probenbeginn

Da bereits die ersten Verpflichtungen im neuen Jahr ins Haus stehen, hier noch ein kurzer Hinweis für die Spielerinnen und Spieler:

Die erste Probe im neuen Jahr ist am 7.1. **um 20.15 Uhr** im Kolpingsaal. Da bereits eine Woche später zwei Konzerte stattfinden, ist die Generalprobe am **Freitag, 16.1. um 20 Uhr im Kolpingsaal**, d.h. dass in dieser Woche keine Probe mittwochs stattfindet.

Für alle Interessenten und Freunde der Zupfmusik sei erwähnt, dass der Verein am Samstag, 17.1. um 19.30 Uhr in der Dreifaltigkeitskirche in Speyer und am Sonntag, 18.1. um 17.30 Uhr in der Marienkirche in Langenalb nochmals das Konzert vom 2.11. vorigen Jahres wiedergibt. Auch sind die bekannten Solisten Nadjeschda Bagger, Detlef Tewes und Valdo Preema mit dabei.

Jazz-Club Ettlingen

Freitag, 9.1. im Birdland 59:

Auf Wunsch unserer Besucher: OLDTIME BLUES & BOOGIE DUO

Das **Oldtime Blues & Boogie Duo**, seit nunmehr über 10 Jahren auf der Bühne, hat sich dem Blues und Boogie der 20er- und 30er-Jahre verschrieben.

Die heute noch wenig bekannte Tradition des Piano/Gitarren-Duos, mit der sich Namen wie Big Maceo Merryweather, Tamps Red, Lerroy Carr, Scapper Blackwell und andere verbinden, war den beiden Schwaben **Ignaz Netzer** und **Thomas Scheytt** Orientierung in ihrer eigenen Entwicklung.

Ignaz Netzer, von einem Jazzkritiker zum mit Abstand besten weißen Bluesmusiker Europas gekürt, besitzt nicht nur eine Stimme, die an Ausdruckskraft und Gefuhlsintensitat ihresgleichen sucht. Auch sein Gitarren- und Mundharmonikaspiel zeugt von einem faszinierenden und mitreienden Bluestemperament.

Sein Partner, der Ragtime-, Blues- und Boogie-Pianist **Thomas Scheytt** versteht es ebenso schlicht und unaufdringlich zu begleiten wie mit rasanten Soli das Publikum zu begeistern. Der als Boogie- und Blues-Pianist der Extraklasse und Piano-Wunder von der Presse gelobte Pfarrerssohn hat

sich auch einen Namen als Solist und mit seinem Trio **Boogie Connection** gemacht.

Frühes Erscheinen sichert einen guten Platz!

Jazzchor Ettlingen

Mit dem traditionellen Weihnachtskonzert "Christmas goes Jazz", diesmal in doppelter Ausführung, ging das Jazzchorjahr erfolgreich zu Ende. Nach einer mittäglichen Vorauffuhrung am 3. Advent sang sich der Jazzchor mit seiner Band unter der Leitung von Wolfgang Klockewitz mit seinem swingenden Christmas-Jazz am Abend des 4. Advent wieder in die Herzen der Bevölkerung. Es erklangen viele der schon bekannten Weihnachts- und Winterlieder aus aller Welt, ergänzt durch etliche neue Stücke, die der Chorleiter wieder speziell für seinen Chor arrangiert hat. Im jazzigen Gewand wurde das neu geborene Kind besungen und kam Santa Claus "down the chimney".

Dabei kamen die typisch amerikanischen Formen mit den kleinen Chorussen, die ihre Kreativität noch mit choreographischen Einlagen unter Beweis stellten, besonders gut an. Ebenfalls wurde passend zur Jahreszeit Lyrik von Erich Kästner und Heinz Erhardt sowie auch Neuestes im heutigen Zeitgeist (Stichworte: Weihnachts-Stress und Weihnachts-Stille) vorgetragen. Um die Konzerte des nun abgeschlossenen Jahres in Erinnerung zu rufen: Im Juni bereicherte der Chor das Wathalden-Festival; aus Anlass der 50-jährigen Partnerschaft Ettlingen-Epernay konzertierte der Chor Anfang Juli in der Partnerstadt; nach den Sommerferien unterstützte der Chor die Stadt Karlsruhe im Tollhaus bei ihrer Bewerbung zur Kulturhauptstadt Europas; zur Amtseinführung der neuen OB Gabriela Bussemaker gab der Chor den musikalischen Auftakt; und wenige Tage später fand im Saal des Kasinos das gemeinsame Konzert mit dem Jugendchor Harmonie der russischen Partnerstadt Gatschina statt. Ein arbeits- und ereignisreiches Jahr also, immer wieder auch unterstützt durch die Stadt Ettlingen und deren Vertreter. An all jene, die es betrifft, und vor allem auch an das Publikum, das den Chor mit seiner Treue und Begeisterungsfähigkeit begleitet und motiviert, geht der Dank des Jazzchores Ettlingen für das Jahr 2003.

Schwarzwaldverein Ettlingen Ortsgruppe Ettlingen

Jahresabschlussabend - "e runde Sach" mit W. Puschner

Er war mal anders als sonst - der Abschlussabend des Schwarzwaldvereins, zu der sich trotz des windigen und nassen Wetters eine stattliche Zahl von Wanderfreunden eingefunden hatte. Sie wurden dafür reichlich belohnt. Mit Werner Puschner lernten sie einen Mundartdichter ken-

nen, dessen Vortragsprogramm sie ganz in den Bann schlug.

Puschner, aus der Karlsruher Weststadt stammend, begeisterte die Zuhörer einerseits durch seinen typisch badischen Jargon und andererseits durch die humorvolle Schilderung von Personen, Dialogen und Begebenheiten, hinter denen immer regionales Kolorit grandios erkennbar blieb. So schnitt beispielsweise Ettlingens Hallenbad bei einem Vergleich mit den umliegenden Thermalbädern hervorragend ab. Während anderswo Rentner wie Krokodile bewegungslos im Thermalwasser lungern, tollen nämlich einzig hier quickelebendige Kinder herum und junge Mütter schauen zu. Dass in der Kronenstrae drei Bäckereien betrieben werden, hat mancher erst bei Puschners spaigem Vortrag nachgerechnet, wie schwierig ein Dambedei-Einkauf sein kann. Nach dem Beifall zu schließen, trafen die besinnlichen und die heiteren Texte genau den Geschmack der Wanderfreunde. Zu Beginn der Feier hatte Vorsitzender Wilfried Arnswald allen gedankt, die zur Gestaltung des Wanderjahres 2003 aktiv beigetragen hatten und die verdienstvolle Betreuung des Bismarckturmes zu den sonntäglichen Offnungszeiten durch die Familie Breymaier hervorgehoben. Stärker als im übrigen Jahr rückte erfahrungsgemäß zur Adventszeit und zum Jahreswechsel Gemeinschaftsgefühl in den Vordergrund, was sich nicht zuletzt im gemeinsamen Gesang widerspiegeln. Der Vorsitzende erwähnte des Weiteren, dass dem Ehepaar Hans und Else Leibold die Silberne Treuenadel des Vereins für 35-jährige Mitgliedschaft verliehen worden sei.

Begrüßen konnte er auch den Vorsitzenden des Bezirks Albgau, Heinz Schölzel. Heinz Schölzel überraschte verdiente Wanderführer und Vorstandsmitglieder mit einer jeweils individuellen Würdigung und übergab ihnen Ehrennadeln und Urkunden für ihr besonderes jahrelanges Engagement in der Vereinsarbeit. Bronzene Ehrennadeln erhielten aus seiner Hand Wilfried Arnswald, Erna Raimund, Manfred Müller und Herbert Vier, Silberne Ehrennadeln Gabi Breymaier, die Ehepaare Siegfried und Hannelore Fürst, Kurt und Martha Lauinger sowie Kurt Heinz. Vor dem Mundartvortrag gab Wanderwart Kurt Breymaier noch einen detaillierten Überblick auf das geplante Wanderprogramm 2004.

Deutscher Alpenverein Sektion Ettlingen

Neue Info-Broschüre

Die Sektion Ettlingen des DAV hat eine Informationsbroschüre erstellt, in der sie ihre Angebote, Betätigungsfelder, die Sektions- und Huttengeschichte sowie Kontaktadressen zusammengestellt hat.

Der Farbfolder ist nach dem aktuellen Erscheinungsbild des Deutschen Alpenvereins hergestellt. Dies bedeutet, dass Schriftbild, Farben, Raster und Symbole nach den einheitlichen DAV-Gestaltungs-

vorschriften angewendet wurden. Nach den umfangreichen Vorarbeiten des Redaktionsteams, bestehend aus dem 1. Vorsitzenden Rolf Hamberger, dem 2. Vorsitzenden Herbert Hoppe sowie dem Referenten für Interne Kommunikation, Andreas Hünnebeck, konnte dieser auf der "hauseigenen EDV" dann das endgültige Layout erstellen und die CD mit der endgültigen Version Anfang Dezember in die Druckerei geben.

Der Prospekt wird im Bürgerbüro sowie im Kultur- und Sportamt der Stadt Ettlingen, in den Nachbargemeinden und in verschiedenen Sportgeschäften zur Information ausgelegt werden.

Freiwillige Feuerwehr Ettlingen Abteilung Ettlingen

Auch über die Weihnachtsfeiertage und im neuen Jahr musste die Abteilung mehrmals ausrücken. Glücklicherweise handelte es sich dabei aber nicht um typische Weihnachts- und Silvester-Einsätze durch Unachtsamkeit.

Am 19.12. wurde die Hauptgruppe 2 gegen 20.45 Uhr zur Unterstützung der örtlichen Abteilung in den Stadtteil Bruchhausen alarmiert, wo ein Bauwagen in Brand geraten war.

Durch den Sturm am 21.12. rückte die Hauptgruppe 1 zur Autobahnanschlussstelle Karlsruhe Süd aus. Eine Ampel, die dort von einem Peitschenmast zu stürzen drohte, wurde über Drehleiter wieder befestigt. Die Hauptgruppe 2 beseitigte am Berliner Platz einen umgestürzten Weihnachtsbaum.

Am 22.12. musste die Abteilung im Pappelweg eine zugefallene Türe einer Wohnung öffnen, in der sich ein Kleinkind befand. Am 1. Weihnachtsfeiertag löschte die Hauptgruppe 1 den Brand eines 2 Meter hohen Baumstumpfes am Saumweg. Ein weiterer Einsatz in Folge des Sturms war am 28.12. gegen 17.30 Uhr in der SibyllasträÙe erforderlich. Ein größerer Ast, der aus acht Metern Höhe abzustürzen drohte, wurde durch die Einsatzkräfte mit Hilfe der Drehleiter entfernt.

Am 31.12. wurde um 17 Uhr mit dem Stichwort "Verkehrsunfall, Person eingeklemmt" Abteilungsvollalarm ausgelöst, nachdem am Westportal des Wattkopftunnels zwei PKW frontal aufeinander geprallt waren. Zwei verletzte Personen konnten an den Rettungsdienst übergeben werden. Die mit vier Fahrzeugen angerückte Abteilung musste noch die Unfallstelle für die Polizei ausleuchten sowie die Fahrbahn reinigen, bevor der Einsatz gegen 18.30 Uhr beendet war.

Während die Silvesternacht für die Abteilung Ettlingen ruhig verlief, musste die Hauptgruppe 1 am 1.1. gegen 18.30 Uhr zu einem Gartenhüttenbrand am Graf-Rhena-Weg ausrücken. Der Vollbrand einer rund 30 qm großen Hütte konnte von zwei Atemschutztrupps mit zwei C-Rohren

schnell gelöscht werden. Insgesamt waren 23 Wehrangehörige vor Ort, zur Brandursache ermittelt die Polizei. Nach einem Verkehrsunfall in der Rheinstraße wurde am vergangenen Samstag um 18.23 Uhr die Hauptgruppe 2 alarmiert, um ausgelaufene Betriebsstoffe aufzunehmen.

Jugendrotkreuz Ettlingen

Weihnachtsfeier & Jahresabschluss 2003

"Alle Jahre wieder kommt das Christkind..."

Nach einem erfolgreichen Jahr trafen sich Jugendrotkreuzler Mitte Dezember in ihren eigenen Räumlichkeiten zu einer geselligen Weihnachtsfeier und einem angenehmen Jahresausklang.

Bild Nr.41

v.l.n.r.: 1. Vorstand Wolfgang Schmidt, Jugendleiterin Helga Heinrichs, Direktorin Dresdner Bank Frau Imtraut Drachslar

GroÙe Freude und Überraschung gab es in Form einer Spende der Dresdner Bank in Höhe von 250 € zur Unterstützung der Jugendarbeit.

Überreicht wurde der Scheck von Imtraut Drachslar, der Filialleiterin der Dresdner Bank in Ettlingen, an den 1. Vorstand des Roten Kreuzes Ettlingen Wolfgang Schmidt und die Jugendleiterin Helga Heinrichs, welche unter Applaus der gesamten Jugendrotkreuzmitglieder für diese gelungene Weihnachtsüberaschung dankten.

Am Ende dieses Jahres möchte sich das Jugendrotkreuz bei allen Helfern bedanken, die immer mit Rat und Tat zur Seite standen, sei es bei Ausflügen, bei der Stadtrallye oder bei den Kleinigkeiten des Alltags.

Auch gilt der Dank nochmals allen Mitgliedern des Jugendrotkreuz Ettlingen, die durch ihre freiwillige Arbeit viel erreichen!

Mit stimmungsvollem Gesang und Gitarrenklängen von Joe Schädler ging die Weihnachtsfeier des Jugendrotkreuz erst zu später Stunde und mit den besten Wünschen für das Jahr 2004 zu Ende.

PS: Der nächste Unterricht ist am 12.1., für die erste Gruppe von 15-17 Uhr, und die zweite Gruppe von 17-19 Uhr in den Jugendräumen des DRK-Hauses, Dieselstr. 1.

Kirchliche Sozialstation Ettlingen

Pfennigbasar: Auto für die Sozialstation

Ein treuer Partner der kirchlichen Ettlinger Sozialstation ist der CDU-Pfennigbasar. Bereits zum dritten Mal in den vergangenen Jahren schenkte die Initiative der karitativen Einrichtung zur Unterstützung der Pflege kranker Menschen ein neues Auto. Es war eine der letzten Amtshandlungen des bisherigen Pfennigbasar-Vorsitzenden Alexander Schreiber, als er den Schlüssel für das neue Fahrzeug, einen weißen VW Polo, an Sozialstations-Geschäftsführer Gerhard Malzkorn übergab.

Knapp 10.000 € aus den Einnahmen des Pfennigbasars 2003 flossen damit laut Schreiber der Sozialstation für den Kauf des PKW zu. Malzkorn bedankte sich mit dem Hinweis, dass die Fahrzeugflotte seiner Einrichtung laufend Ersatz benötige. Das jetzt in Dienst gestellte neue Fahrzeug ersetze einen PKW, der schon 16 Jahr alt war und unglaubliche viele Kilometer auf dem Buckel hatte. Spenden wie diese kämen indirekt auch den Pflegebedürftigen zugute. Dies gebe Luft, die eine oder andere durch die Gesundheitsreform ausgelöste Härte abzumildern. So werde man auch künftig darauf schauen, dass die Pflegekräfte ihre Patienten nicht als "Fall" sehen, sondern als Menschen.

Alexander Schreiber begründete dann noch einmal, weshalb der Pfennigbasar sich entschieden habe, einen so großen Batzen Geld der Sozialstation zukommen zu lassen. "Die Einrichtung wirkt in allen Ettlinger Stadtteilen gerade für ältere Menschen ausgesprochen positiv". Er dankte noch einmal allen ehrenamtlichen Kräften, die durch ihre Arbeit mitgeholfen haben, dass der CDU-Pfennigbasar so viel Geld für soziale Zwecke gesammelt habe.

ai-Gruppe Ettlingen

Die nächste Sitzung der Ettlinger ai-Gruppe findet am Mittwoch, 14.1. um 20 Uhr im "eff-eff" (Ettlinger Frauen- und Familienzentrum), Rohrackerweg 22, Ettlingen statt, Interessenten sind willkommen.

Montessori-Verein Ettlingen e.V.

Vorankündigung:

Am Dienstag, **27.1.** findet ein **Informationsabend** zum Thema **"Montessori-Pädagogik an der Pestalozzi-Schule"** statt. Eingeladen sind alle Eltern künftiger Schulanfänger, die sich für die Montessori-Pädagogik interessieren.

Veranstaltungsort: Pestalozzischule Ettlingen, Lindenweg 6-8, 76275 Ettlingen.

Markgräfin-Augusta-Verein

Kindergarten St. Theresia

Bischof Nikolaus

Nachdem ein Kind den Bischofsstab des Heiligen Nikolaus im Büro entdeckte, war es klar: Der Bischof Nikolaus kommt in den Kindergarten. Diese Kunde verbreitete sich schnell in allen Gruppen.

Bild Nr.51

Mit viel Eifer hatten sich die Kinder auf diesen Tag vorbereitet. Als dann am Festtag des Heiligen Nikolaus das Glöckchen erklang, und der Hl. Nikolaus die erste Gruppe besuchte, war es mucksmäuschen still im Raum. Vor lauter Aufregung fiel der Begrüßungsgesang etwas leise aus. Dies steigerte sich aber mit zunehmender Vertrautheit während der Feier.

Auch ängstliche Kinder merkten nach anfänglicher Scheu, dass wir einen ganz lieben Nikolaus bei uns hatten, und taten dies auch kund: "Jetzt habe ich gar keine Angst mehr vor dem Nikolaus".

Die Kinder erfuhren die Bedeutung seiner Kleidung. Auch warum er sein großes Brustkreuz trägt, weil er den Menschen von Jesus erzählt. Auch die Kinder erzählten St. Nikolaus Geschichten von Jesus. Sie fanden heraus, dass der Heilige Martin und der Heilige Nikolaus vieles gemeinsam hatten. Sie waren beide Bischöfe und halfen allen Menschen, die in Not waren, oder die um Hilfe baten.

Dann erzählte der Nikolaus den Kindern, warum er jedes Jahr wieder kommt.

Längst war der Nikolaus gestorben, aber die Tatsache, dass er anderen geholfen hat, die wurde nie vergessen.

Mit frohen Liedern und dem Austeilen der Geschenke gingen die Nikolausfeiern im Kindergarten zu Ende.

Freier Kindergarten e.V.

Denkt euch nur, der Wichtel ist wieder ausgezogen...

Vor seinem Auszug hat der Wichtel den Kindern noch das Märchen Schneewittchen gebracht. Durch das Vorlesen angeregt, gestalteten die Kinder selber einen Märchenwald, machten Rollenspiele, bei

denen auch mit den Symbolen, wie z.B. dem Spiegel gearbeitet wurde. Des Wichtels letzte Anregung war Wichtelturnen. Bewegung macht allen Kindern Spaß und tut gut, das ist bei Wichtelkindern nicht anders.

Am Tag vor der Weihnachtsfeier bekamen die Kinder noch ein ganz besonderes Geschenk: Ein echtes Kasperletheater war da. Es wurde ein spannendes Stück vorgeführt, in dem der Kasper dem Weihnachtsmann helfen musste. Auch die kleinen Zuschauer wurden in das Stück mit eingebunden. Denn diese mussten den Kasper bei seiner Hilfe kräftig unterstützen, sonst hätte der Weihnachtsmann dieses Jahr den Kindern keine Geschenke bringen können.

Am Vormittag des 19.12. zeigten die Erzieherinnen eine Diashow vom Wichtel Tomte Tummetott. So konnten die Kindergartenkinder die Wichtelzeit noch einmal Revue passieren lassen.

Zum Abschluss der Adventszeit fand an diesem Tag die alljährliche Weihnachtsfeier statt. Leider hat sich nicht nur der Wichtel, sondern auch eine sehr lieb gewonnene Erzieherin verabschiedet.

Die Kinder sangen für ihre Erzieherin das Lied "Ich schenk dir einen Regenbogen" und verschenkten passend dazu Regenbogen, Kieselstein und Lebkuchenherz. Außerdem hatte jedes Kind eine Seite eines dicken, wunderschönen Buches gestaltet, das ebenfalls überreicht wurde. Die Eltern stellten für diese Feier ein schmackhaftes Buffet zusammen.

So konnten alle gemütlich zusammen sitzen und miteinander feiern, das Jahr abschließen und auf das nächste Jahr gespannt sein. Welche neuen Überraschungen wird es wohl mit sich bringen?

Diakonisches Werk

Kultur in der Scheune

"Viel Harmonie, A-Capella und Literatur"

Mit Brigitte Eberhard und A-Capella-Sängern wird der Winterzyklus "Kultur in der Scheune" **am Samstag, 17.1. um 20 Uhr** fortgesetzt. Brigitte Eberhard ist Autorin von der Literatenrunde Karlsruhe.

Sie schreibt wie sie ist, gereimt und unge-reimt, zweizeilig bis ganzseitig und nicht einseitig. Leichtfüßige Erzählungen, Aphorismen, prosaische Männerpoesie, Mikrogeschichten und Werbespots. Sie erzählt provokativ über Frühling, Liebe und Engel, schreckt auch vor moderner Sprache nicht zurück. Frau Eberhard ist zum ersten Mal Gast in der "Scheune", begleitet wird sie von A-Capella-Sängern.

Karten erhalten Sie ab sofort im Vorverkauf, auf Wunsch werden auch Gutscheine für Veranstaltungen ausgestellt. Diakonisches Werk Ettlingen, Pforzheimer Str. 31, 76275 Ettlingen, Tel. 07243 5495-0, E-Mail: ettlingen@diakonie-laka.de.

Diabetiker SHG Ettlingen

Am 14.1. sind alle Diabetiker und Interessierte zum Vortrag "Zähne lieben, verste-hen und erhalten" eingeladen. Referentin: rau Hartung FMZ Ettlingenweiler. Beginn 19.30 Uhr im Rathaus Ettlingenweiler.

Museumsgesellschaft Ettlingen e.V.

Wolfgang Schwartz - Retrospektive zum 80. Geburtstag

Wie bereits angekündigt veranstaltet die Museumsgesellschaft in Zusammenarbeit mit dem Museum der Stadt aus Anlass des 80. Geburtstages von Wolfgang Schwartz im Ettlinger Schloss eine Retrospektive seiner Werke. Die Vernissage findet statt am Samstag, 10.1. um 11 Uhr im Asamsaal des Schlosses, die Laudatio hält Dr. Erwin Vetter (MdL).

Wolfgang Schwartz, am Mittelrhein geboren und in Oberschlesien aufgewachsen, ist seit Jahrzehnten in der Stadt Ettlingen heimisch. Mit wachen Augen beobachtet der Kunstmaler und Grafiker seit vielen Jahren seine Umwelt. Ob es sich um die Betriebsamkeit der Menschen auf Straßen und Plätzen, das vielgestaltige Gesicht von Gebäuden oder um stille Winkel handelt - die Hand des Künstlers hält es fest. Überaus zahlreich sind die Skizzenbücher, Heimatbücher und Bildkalender mit seinen künstlerischen Arbeiten, teilweise kombiniert mit den Texten von Autoren. Bei seiner Tätigkeit hat sich der Kunstmaler Wolfgang Schwartz, der im vergangenen Jahr für seine Verdienste mit der Ehrennadel für Heimatpflege geehrt wurde, aber nicht auf Ettlingen und die Heimatregion beschränkt, vielmehr hat er auch die weitere Umgebung und die Ettlinger Partnerstädte einbezogen. Für die Ausstellung hat der Künstler bei seinem Geburtstag angekündigt, dass sie die Reprise seines Schaffens sein werde und dass viele, teils unbekannte Schaffenszüge von ihm zu sehen sein werden. Mitglieder und Freunde der Museumsgesellschaft und die am großen Werk von Wolfgang Schwartz Interessierten sind zur Vernissage und zum Besuch der Ausstellung herzlich eingeladen. Die Ausstellung ist bis 25.1. geöffnet jeweils von Mittwoch bis Freitag von 14.30 - 17 Uhr und am Samstag und Sonntag von 10 - 17 Uhr.

"Die Erfindung Amerikas- Eine Einführung in die amerikanische Malereigeschichte des 19. Jahrhunderts"

Unter diesen Titel stellte Harald Klinke M.A. seinen Vortrag mit Lichtbildern Mitte Dezember bei der Museumsgesellschaft. Er zeigte zunächst die Situation der Siedler auf dem nordamerikanischen Kontinent ab Beginn des 17. Jahrhunderts auf, die auch aufgrund ihrer überwiegend puritanischen Einstellung jede Art von Malerei ablehnten. Auch den späteren Einwanderern lag wenig an Malerei, denn sie hatten ganz ande-

re Sorgen. Die ersten Gemälde kamen als europäische Importware ins Land. Einwanderer, die es sich inzwischen erlauben konnten, ließen ihre Portraits noch in England oder Holland nach dortigem Stil malen. Amerikaner, die gleichfalls ihren neu erworbenen gesellschaftlichen Status herausstellen wollten, denen die Reisen aber nicht möglich waren, bedienten sich einheimischer Talente. Lange Zeit konnten sich die Bilder nicht mit denen europäischer Maler messen. Ab dem Unabhängigkeitskrieg 1776 entwickelte Amerika spezifische eigene künstlerische Phänomene. Noch lange blieben das Porträt, überwiegend also das Bild vom "Self-made-man", und das Gruppenbild vorherrschend. Zunächst auf wenig Interesse stieß dagegen das Historienbild als Dokumentation der gemeinsamen Geschichte: Kampfszenen aus den Unabhängigkeitskriegen, die Erklärung der Unabhängigkeit. Stattdessen übernahm die Landschaftsmalerei die Aufgabe der Stiftung nationaler Identität. Die rationale Einstellung zur Welt wurde ersetzt durch den Transzendentalismus der Romantik. Sie erschloss nun weniger geistig als emotional das Land. Die langsame Verstädterung und die Industrialisierung ließen den Wunsch nach Bildern der unberührten Natur wachsen. In gewisser Weise wiederholte sich die Besiedlungsgeschichte der Ostküste: Die Westwärtsbewegung wurde zur Mission, Bewegung überhaupt sowie Fortschritt, der Wohlstand bringt, wurden Grundwerte der amerikanischen Nation.

Als die Fotografie auch in Amerika die Malerei in die Krise brachte, führten malerische Experimente zum Impressionismus. Damit war der Anschluss an die Entwicklung in Europa erreicht. Spätestens nach den beiden Weltkriegen hat Amerika die Führung in der Kunst übernommen, geprägt von dem Wunsch, Entwicklungen aus Europa zwar aufzunehmen, daraus aber Eigenes, etwas Amerikanisches zu entwickeln.

Museumsgesellschaft bei der Azteken-Ausstellung in Bonn

Groß war das Interesse an der Fahrt zur Azteken-Ausstellung am 20.12. Und die Teilnehmer haben ihre Entscheidung trotz vollem Tagesprogramm nicht bereut. Bereits auf der Fahrt nach Bonn schuf Hanno Hafner, Museumsleiter i.R., mit seiner umfassenden Einführung über das Volk der Azteken, seine Geschichte und seine Kultur, beste Voraussetzungen für den Ausstellungsbesuch, gleichfalls unter Hafners Führung. In der noch bis 11.1. geöffneten Ausstellung fanden die Teilnehmer der Fahrt mehr als 350 spektakuläre Exponate - zum größten Teil erstmals in Europa zu sehen - die das Leben dieses außergewöhnlichen Volkes nachzeichnen. Im Verlauf von nur 200 Jahren, nämlich von 1325 - 1521, brachten die Azteken eine der beeindruckendsten Zivilisationen der Welt hervor. An der Spitze ihrer hierarchisch gegliederten Gesellschaft standen die Herrscher und Priester. Kostbare Sta-

tussymbole dokumentieren den Reichtum und den Prunk des höfischen Lebens. Zu besichtigen sind aber auch monumentale Skulpturen von Menschen, Tieren und Göttern, Goldschmuck und ungewöhnliche Bildhandschriften. Eine spektakuläre Computeranimation über den Templo Mayor, den spirituellen und weltlichen Mittelpunkt des Aztekenreiches, der die Stadt Tenochtitlan mit ihren 250.000 Einwohnern überragte, verschaffte eine zusätzliche erlebnisreiche Begegnung mit der einzigartigen Zivilisation der Azteken.

Einladung!

Am 11.1. bleibt die Studioausstellung des Museums "Neuerwerbungen des Museums im Jahr 2003" exklusiv für die Museumsgesellschaft länger geöffnet. Um 17 Uhr sind alle Mitglieder herzlich eingeladen die Ausstellung zu besuchen und mit einem Glas Sekt auf das neue Jahr anzustoßen.

Historische Bürgerwehr Ettlingen 1715 e.V.

Die Historische Bürgerwehr Ettlingen hatte in der letzten Dezemberwoche noch einen Auftritt zu absolvieren, die traditionelle musikalische Begleitung des Gottesdienstes in der St. Martinskirche. Der Auftritt war sehr gelungen, was viele Gottesdienstbesucher auch zum Ausdruck brachten. Selbstverständlich wird die Musikkapelle der Bürgerwehr auch in diesem Jahr wieder dabei sein.

Im Januar sind wieder mehrere Auftritte der Horbachdeifl und des Infanteriezuges zu vermelden. Eine Abordnung des Infanteriezuges wird am 10.1. zur Bürgerwehr nach Bensheim fahren, um am dortigen 20. Neujahrsschießen mit Vorderladern teilzunehmen. Die Abteilung Horbachdeifl wird am 8.1. an der Besenwäsche der Robberghexen teilnehmen. Weiterhin ist eine Teilnahme am Nachturnzug in Aitern geplant. Außerdem wird eine Abordnung an der Ordensmatinee des Ettlinger Wasen vertreten sein.

Termine Januar 2004

Do. 8.1.: Besenwäsche Robberghexen, Abt. Horbachdeifl, Treffpunkt 19 Uhr Rathausbrücke

Sa. 10.1.: Infanteriezug Abordnung Neujahrsschießen Bensheim, Abfahrt 8.30 Uhr, Bürgerwehrheim Schillerschule

Mo. 12.1.: Monatsversammlung, 20 Uhr Bürgerwehrheim Schillerschule

Sa. 17.1.: Nachturnzug in Aitern, Horbachdeifl, Abfahrt 14 Uhr Bürgerwehrheim.

Ettlinger Carneval Verein e.V.

Goldener Löwe mit Brillant für Rolf Erdmann

Bild Nr.52

Am vergangenen Samstag erhielt der Ehrenpräsident des ECV Rolf Erdmann im historischen Rathaus von Speyer die höchste Auszeichnung badisch-pfälzischer Carneval überreicht: den **goldenen Löwen mit Brillant**. Er ist damit der 2. Ettlinger nach Manfred Jordan vom WCC, der im letzten Jahr durch diese Auszeichnung zu Ehren kam. Rolf Erdmann ist Gründungsmitglied des ECV und maßgeblich an der Errichtung des Vereinsheimes beteiligt, das mit Rolf-Erdmann-Haus auch seinen Namen trägt. Er war lange Jahre Präsident des ECV und erhielt für seine Tätigkeiten schon viele hohe Auszeichnungen. Darunter auch die Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg. Zusammen mit Präsidentin Kerstin Frank, Vizepräsident Horst Häffner und weiteren Mitgliedern des ECV konnte er nun diese nächste Auszeichnung entgegen nehmen. Der ECV ist stolz darauf, ein solch engagiertes Mitglied zu haben, denn Rolf Erdmann steht dem Verein noch immer mit Rat und Tat zur Seite und unterstützt ihn, wo immer er kann. Auch an der **Ordensmatinee am Sonntag, 11.1. um 10.31 Uhr im Rohrsaal des Ettlinger Schlosses** wird der Ehrenpräsident anwesend sein und ebenso an der **Prunksitzung am Samstag, 31.1. um 20.11 Uhr in der Schlossgartenhalle**. Kartenbestellungen hierzu bei Präsidentin Kerstin Frank (Tel. 535968) und Vize Horst Häffner (Tel. 12721).

Ettlinger Rebhexen

Allen Freunden der Ettlinger Rebhexen, sowie allen aktiven und passiven Hexen wünschen wir für das Jahr 2004 alles Gute und vor allem viel Gesundheit!

Endlich geht es los. Am **8.1. um 19.01 Uhr** findet die traditionelle Hexenbesenwäsche am Narrenbrunnen statt. Hierzu sind alle eingeladen. Die Rebhexen treffen sich um **18.15 Uhr** im Hexenkeller.

Der Regeltreff findet seit dem 11.11.2003 jetzt wieder jeden Monat ab 20 Uhr im Hexenkeller unter der Sporthalle des Eichendorff-Gymnasiums, Eingang "kleine Bühne", statt. Wer Lust an der Fastnacht hat, ist willkommen.

Weitere Infos unter:
www.ettlinger-rebhexen.de.

Faschingsfreunde "Ettlinger Moschdschelle" e.V.

Kartenvorverkauf für die 8. Ettlinger Faschingsnacht

Endlich ist es wieder so weit, der Kartenvorverkauf beginnt **für die 8. Ettlinger Faschingsnacht am 21.2. um 20.11 Uhr in der Stadthalle Ettlingen**. Die Ettlinger Moschdschelle haben sich besonders viel für diesen Abend vorgenommen, bei dem wieder Spaß, Gaudi und Unterhaltung im Vordergrund stehen, für die musikalische Stimmung sorgt das "DUO JUMA".

Der Kartenvorverkauf findet am 10.1. von 10-13 Uhr im Untergeschoss des Casinos (Vereinsheim) ehemalige Rheinlandkaserne statt. Ab dem 12.1. sind dann die Karten bei der Stadtinformation im Schloss, Tel. 07243 101-221 erhältlich. Also nicht lange überlegen und rechtzeitig Karten besorgen.

Fasnachtstermine:

16.1.: 3. Ettlinger Damensitzung, Stadthalle Ettlingen, Beginn 20.01 Uhr

Kooperationsveranstaltung mit dem Waser Carneval Club. Einige Karten sind noch bei der Stadtinformation im Schloss erhältlich.

8.2.: 1. Kinderfasching, Stadthalle Ettlingen, Beginn 14.11 Uhr

15.2.: 2. Kinderfasching, Stadthalle Ettlingen, Beginn 14.11 Uhr

21.2.: 8. Ettlinger Faschingsnacht, Stadthalle Ettlingen, Beginn 20.11 Uhr

Vereinstermine:

8.1.: Schelleratssitzung, Vereinsheim, Beginn 20 Uhr

9.1.: Straßenfasnachtersitzung, Vereinsheim

10.1.: Teilnahme der Straßenfasnachter beim Umzug in Schellbronn

Freie Wähler Ettlingen e.V.

Die Ideen und konkreten Umsetzungsvorschläge sind nachzulesen auf der Homepage im Internet unter

www.freie-waehler-ettlingen.de.

Kontakt: Sarah Lump, Tel. 537110.

Frauengesprächskreis Ettlingen

Das erste Treffen im neuen Jahr findet statt am **Montag, 12.1. um 19.30 Uhr** im Gemeindehaus der Pauluspfarre, Schleierstr. 1.

In Abänderung des Planes ist das Thema des Abends die Begegnung mit einem bib-

lischen Text: **Die Jahreslosung Markus 13 Vers 31.**

Der Informationsabend über **Panama** wird am 26.1. stattfinden.

Arbeitskreis Miteinander leben - gegen Rassismus und Gewalt e.V.

Das erste Treffen des Arbeitskreises im neuen Jahr findet statt am **Dienstag, 13.1. um 20 Uhr** im "eff-eff", Rohrackerweg 22, Ettlingen.

Die nächsten Termine: 10.2., 9.3., 13.4., 18.5. jeweils um 20 Uhr im "eff-eff".

Kleingartenverein Ettlingen e.V.

49 Brezeln

Das war vielleicht eine Arbeit: 49 Brezeln, zunächst liebevoll von den Akteuren in etwa 70 Meter lange Würstchen gerollt, und dann kunstvoll verknotet, ehe sie dem Holzbackofen des Vereins vertrauensvoll übergeben wurden.

Braungebrannt wie Urlauber an der Riviera lagen sie dann auf den Tischen im Jugendheim des KVE und stolz konnten alle Mitwirkenden ihr Werk betrachten. Die letzte körperliche Anstrengung für 2003 war vollbracht und gelungen.

Ort der allerletzten Handlung im vergangenen Jahr war dann am 31.12. das Brezelwürfeln in der Vereinsgaststätte Gärtnerklaus.

Bis auf den letzten Platz besetzt, begann nach kurzer Begrüßung der zur Tradition gewordenen Wettstreit um die meisten Punkte. Über zwei Stunden dauerte der Kampf, dann stand das Ergebnis fest: Wieder eine Frau, aber trotzdem eine Überraschung! Die Wirtin des Vereinslokals, Katherina, gewann mit 591 Punkten den lustigen Wettbewerb. Mit diesem Ergebnis, das im Übrigen das Beste seit Bestehen des "Brezelwürfels" ist, waren alle Teilnehmer einverstanden, ging es hier doch nicht nur um den Gewinner.

Wichtiger für den Verein und die Mitglieder ist die Tatsache, dass sich die neuen Pächter der Gärtnerklaus im Verein integriert haben.

Herzlichen Glückwunsch Katherina!

Verband der Heimkehrer

Wie in den Vorjahren, war die Weihnachtsfeier des Ortsverbandes wiederum recht gut besucht. Dies ist besonders beachtlich, weil das Durchschnittsalter der Mitglieder bereits 80 Jahre überschritten hat. Sie kommen aber nicht zusammen, um als ehemalige Kriegsgefangene so etwas wie eine Stacheldrahtromantik zu pflegen. Nein, es sind Gegenwartsfragen, die sie nach den leidvollen Jahren von Krieg und Kriegsgefangenschaft, sowie der Mitarbeit am Wiederaufbau ihrer Heimat beschäftigen. Ihr Wunsch, ihren Lebensabend in einer ringsum friedlichen Welt verbringen zu können, hat sich leider nicht erfüllt. Über-

schattet wird er seit dem 11.9.2001 durch eine völlig neue, grausame Art von Terror und Gewalt, sowie die Kriegshandlungen im Irak, deren vorausschaubare, verheerende Nachwirkungen von manch einem verantwortlichen Politiker vermutlich weder beachtet, noch in die Planungen einbezogen worden sind. Sie dauern fort und verursachen unsagbares Leid auf beiden Seiten. Das ist der gegenwärtige Stand unserer erhofften friedlichen Welt.

Wie immer sorgten zu Beginn der Veranstaltung Unterhaltung bei Kaffee und Kuchen sowie musikalische Unterhaltung für eine entsprechende weihnachtliche Einstimmung. Beiträge aus eigenen Reihen besinnlicher und heiterer Art, gemeinsam gesungene Weihnachtslieder und besonders die musikalisch abgestimmten Einlagen schufen eine feierliche Atmosphäre. Deshalb galt auch der besondere Dank zwei jungen Enkelinnen eines Mitglieds, die in ausgezeichneter Weise die musikalische Gestaltung übernahmen und viel Beifall ernteten. Aber auch Bürgermeister Schuster aus Marxzell schaltete sich entgegenkommender und dankbarer Weise, nachdem er vielfach darum gebeten worden war, wieder angepasst und gekonnt in das Programm ein, wofür ihm herzlich gedankt wurde.

Aber Weihnachten als Fest der Liebe und des Friedens ist für die Heimkehrer nach dem schrecklichen Erleben von Krieg und Kriegsgefangenschaft mehr als eine schöne Weihnachtsfeier, Christbäume, Gabentische usw. Nein, Weihnachten ist immer wieder ein Bekenntnis zu Frieden und Versöhnung. Das wurde mit der Errichtung der Friedland-Gedächtnisstätte weithin sichtbar bekundet. Von dort aus geht der Klang der Friedlandglocke, die jeden Abend um 19 Uhr läutet, der Ruf und die Mahnung in alle Welt:

"Völker, entsaget dem Hass,
dient dem Frieden,
baut Brücken zueinander".

Deutscher Amateur Radio Club (DARC) Ortsverband Ettlingen A 24

Vereinsabend

Am Freitag, 9.1. um 20 Uhr findet im Schützenhaus, Alte Steige der Vereinsabend des DARC statt. Eingeladen sind neben Vereinsmitgliedern Leute mit Interesse für Funk, Elektronik und Computer, unabhängig von Alter und Beruf. Weitere Infos und Aktuelles aus dem Vereinsleben gibt es im Internet unter www.qsl.net/a24.

Apple Freunde Ettlingen

Nächstes Treffen

Die Apple Freunde Ettlingen treffen sich auch in 2004 an jedem 3. Donnerstag des Monats ab 19.30 Uhr. Da die vergangenen Treffen manchmal doch etwas unter der Atmosphäre des Lokals gelitten haben, ist es umso erfreulicher, dass sich die Gruppe

am 15.1. zum ersten Mal im Restaurant "Himmlich" trifft. Interessierte und andere Neugierige, die die Apple Freunde Ettlingen gern kennen lernen möchten, sind willkommen. An diesem Abend wird Holger Schüler, Karlsruhe, über wesentliche Neuheiten aus Cupertino berichten.

Jehovas Zeugen

Die Bibel bietet Lebenshilfe

Jehovas Zeugen besuchte zweitägigen Kongress

"Freut euch in der Hoffnung. Hart in Drangsal aus". Unter diesem Motto trafen sich bereits Mitte Dezember 917 Zeugen Jehovas in Kaiserslautern. Darunter auch 199 Zeugen aus Ettlingen.

Im Mittelpunkt des Treffens standen Berichte aus der Bibel, die Christen helfen sollen, mit den Problemen des Alltags besser umzugehen. Wer kennt nicht den Ausdruck "Hiobsbotschaften"? In dem Bibelbuch, das seinen Namen trägt, ist Hiobs beschwerliches Leben nachzulesen. Für die Zeugen ist dieser Bericht jedoch mehr als lediglich Geschichte. "Aus diesem Bibelbericht kann ich lernen, meine eigenen Probleme richtig einzuordnen und trotzdem freudig zu bleiben", meinte ein Bruder aus der Zuhörerschaft.

Ein Höhepunkt des Programms war die Taufe von 7 neuen Zeugen.

Im Rahmen des Programms wurde auch an das humanitäre Hilfsprogramm der Religionsgemeinschaft erinnert, das im Sommer 2002 den Flutopfern materielle Hilfe bot. Ferner wurde unter dem Thema "Indem wir unnötige Sorgen des Lebens vermeiden" vor dem unüberlegten Umgang mit Kreditkarten und dem Schuldenmachen an sich gewarnt. Der Wunsch, immer mehr zu besitzen, kann Christen die Freude rauben, betonte ein Redner. Es gelte Jesus Christus nachzuahmen und seine Bergpredigt auszuleben.

Die Standhaftigkeit von Gläubigen, die sich in Zeiten weltweiter religiöser Intoleranz nicht beugen ließen, wurde ebenfalls thematisiert. Jehovas Zeugen blicken auch in Deutschland auf eine jahrelange Verfolgungsgeschichte zurück (von 1933 bis 1945 und in der ehemaligen DDR von 1950 bis 1989).